
Subject: Vorstellung und Einschätzung

Posted by [Domi89](#) on Wed, 04 Jan 2017 21:06:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen ,

nachdem ich nun seit langer Zeit ein fleißiger Mitleser dieses Forums hier bin und mich seit einiger Zeit intensiv mit einer möglichen Haartransplantation beschäftige, möchte ich selbst mal Bestes dazu geben und mich vorstellen.

Persönliche Vorstellung:

- * Alter: 28
- * Aktueller Haarstatus nach der Hamilton-Norwood-Skala: Könnt ihr mir hier weiterhelfen? (für mich sehr schwierig einzuschätzen) Meiner Meinung nach ist meine Ausprägung eher dem weiblichen Ludwig-Schema zuzuordnen. Dabei würde ich mich auf II-2 mit frontal zurückweichender Haarlinie einordnen.
- * Geplantes Budget: bis ca. 10.000 €
- * Haarstatus in der Familie (Eltern/Großeltern): Vater dünnes, aber mit 52 noch volles Haar; Opas, sowie Onkel mütterlich: wenig bis keine Haare.
- * Ausfallverlauf (schnell/langsam?): langsam
- * HA gestoppt?: ich fürchte nicht
- * Medikation (Therapieversuche/Erfolge/aktuelle Medikation): Regaine (Minoxidil-Lösung 5%) 2x täglich seit 2013, Finasterid 1mg seit Mitte 2014
- * Stehen bereits bestimmte Haarchirurgen/Kliniken in der engeren Auswahl? Vorstellung bei KÖ-Hair, Hattingen Hair
- * Ggf. vorangegangene Haartransplantationen (Jahr? Haarchirurg?): nein
- * Bevorzugte Behandlungsmethode (FUE/FUT?): FUE

Bei mir begann der sichtbare Haarausfall vor circa 4 Jahren. Anfangs relativ schleichend. Ich hatte sehr dichte und dicke Haare im gesamten Kopfbereich (altes Bild von 2011)

In den umliegenden Bereichen, seitlich und am Hinterkopf habe ich weiterhin sehr dickes und dichtes Haar. Vielleicht kann man das auch auf den Bildern etwas erkennen.

Mein Haarausfall verteilt sich auf den mittleren Oberkopfbereich. Aus der Mitte haben sich nach außen hin viele Haare verabschiedet .

Mittlerweile ich auch der Haaransatz weiter nach hinten zurückgewichen.

Grundsätzlich habe ich meiner Meinung nach keine ausgeprägten Geheimratsecken.

Ich hoffe ich habe ausreichend und aufschlussreiches Bildmaterial angehängt, damit ihr mir folgen könnt und mir helfen meinen Status zu beurteilen

Grundsätzlich neige ich zu einer sehr schlechten und ausgeprägten Narbenbildung, deshalb wurde mir von der Streifenmethode (FUT) abgeraten.

Weiterhin hatte ich bereits Mitte 2016 ein Beratungsgespräch bei einem Berater der KÖ-Hair Klinik.

Dieses Gespräch war recht informativ und mir wurden 1800 Grafts im Oberkopf-/Tonsurbereich sowie zur Haarlinienkorrektur empfohlen.

Mittlerweile sollten es aber doch ein paar mehr Grafts sein, die einzusetzen wären, denke ich.

Meine weiteren Schritte wären nun mich bei Andreas Krämer zu melden und bei HattingenHair vorstellig zu werden.

Eine Transplantation in der Türkei stand bis Mitte letztes Jahr auch noch zur Debatte, allerdings hat sich diese aufgrund der aktuellen Situation in der Türkei für mich erübrigt.

Nach meiner kurzen persönlichen Vorstellung nun zu meinem Anliegen/Fragen:

Wie schätzt ihr meinen Haarstatus ein? Norwood? Ludwig-Schema?

Wie viele Grafts könnten eurer Meinung nach eingesetzt werden?

Zu welcher Klinik könnetet ihr mir raten? Welche Kliniken würdet ihr mir nicht unbedingt empfehlen?

Speziell zu HattingenHair hätte ich gerne mal von euch einen Erfahrungsbericht, wie hier die Kontaktaufnahme (persönlicher Beratungstermin) und dergleichen abläuft?

Ich hätte gerne einen persönlichen Beratungstermin bei einem Arzt und keinem Berater.

Anscheinend kommen die Ärzte im Jahr ein paar Mal in deutsche Großstädte. Hier warte ich noch auf Termine.

Außerdem habe ich im Internet auf HattingenHair gelesen, dass auch eine Skype-Beratung angeboten wird. Kann diese mit einer persönlichen Beratung gleichgestellt werden? Hat hier jemand schon Erfahrung?

Oder sollte man persönlich vorstellig werden? Bei mir wären dies einfach 430km

So, das war der (vielleicht) erste Schritt... ich bin neugierig auf eure Meinungen und vor allem eure Antworten...

Grüße Domi89

File Attachments

1) [Haare_2011.JPG](#), downloaded 646 times



2) [Nass_Oberkopf.JPG](#), downloaded 649 times



3) [Nass_Tonsur.JPG](#), downloaded 520 times



Subject: Aw: Vorstellung und Einschätzung
Posted by [Domi89](#) on Wed, 04 Jan 2017 21:10:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Anbei weitere Bilder

File Attachments

1) [Trocken_Frontal \(2\).JPG](#), downloaded 544 times



2) [Trocken_Oberkopf.JPG](#), downloaded 495 times



3) [Trocken_Tonsur.JPG](#), downloaded 434 times



Subject: Aw: Vorstellung und Einschätzung
Posted by [Kerimas](#) on Wed, 04 Jan 2017 21:18:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dein NW-Status ist in der Tat nicht einfach einzuordnen. Ich würde sagen, du gehst auf NW5 zu, würde aber vor allem weil dein Haarausfall untypisch aussieht von einem Dermatologen untersuchen lassen ob es sich bei dir um erblich bedingten Haarausfall handelt. Dies gilt es erstmal abzuklären. Wenn ja, dann sind die von KÖ-Hair angedachten 1800 Grafts ein Tropfen auf dem heißen Stein. Dein Haarausfall wird weiter voranschreiten bis mindestens das Endstadium NW5 erreicht ist.

Meist wird bei solchen Flächen, je nach Erwartungshaltung, persönlichen Wünschen etc. mit 5000+ Grafts gerechnet.

Subject: Aw: Vorstellung und Einschätzung
Posted by [-Mark-](#) **on** Wed, 04 Jan 2017 21:25:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Domi,
deine Haare am Oberkopf sind schon ziemlich gelichtet, du solltest damit rechnen, dass du noch mehr verlierst und auf Norwood 5 zusteuerst. Ich denke, dass du weit mehr als 2000 Grafts brauchen wirst. Erst einmal solltest du abklären, ob du ein Kandidat für eine HT bist und ob jetzt der richtige Zeitpunkt dafür ist. Lass dich gut beraten. Top-Ärzte findest du hier im Forum.

Subject: Aw: Vorstellung und Einschätzung
Posted by [Domi89](#) **on** Fri, 06 Jan 2017 11:47:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vorerst einmal vielen Dank für die schnellen Rückmeldungen.

Das mittlerweile mehr als die von KÖ-Hair veranschlagten 1800 Grafts nötig sind, ist mir durchaus bewusst.

Allerdings scheinen mir 5000+ Grafts aktuell doch noch etwas überzogen

Die Anregung bezüglich des Hautarztes hat mich neugierig gemacht:
Heißt dies im Umkehrschluss, dass eine Haartransplantation nur bei erblich bedingtem Haarausfall möglich ist?

Welche Informationen kann mir ein Hautarzt liefern?

Werden derartige Untersuchungen bei jedem Hautarzt durchgeführt oder muss man in diesem Belangen zu einem bestimmten Hautarzt?

Nochmal zu meinem eigentlichen Anliegen:

Hat jemand schon Erfahrungen mit der Beratung von HattingenHair? Ich habe hier im Forum bezüglich des Beratungsgesprächs (Skype, Persönliches Gespräch, Ablauf, und dergleichen...) wenig gefunden.

Freue mich auf eure Antworten

Subject: Aw: Vorstellung und Einschätzung

Posted by [Kerimas](#) on Fri, 06 Jan 2017 12:25:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Allerdings scheinen mir 5000+ Grafts atkuell doch noch etwas überzogen

Das ist wohl etwas falsch rübergekommen und die 5000+ Grafts waren eigentlich bezogen auf deinen zukünftigen Haarausfall, der zweifelsfrei, sofern keine Krankheiten vorliegen und du deinen Ausfall nicht durch Medikamente stoppst, mindestens NW5 erreichen wird.

Solltest du in die lichten Stellen reintransplantieren lassen, so kommt man wie Mark geschätzt hat mit 2000-2500 Grafts hin. Bleibt aber die Frage wie lange du daran Freude haben wirst. Dein noch vorhandenes Haar am Oberkopf ist wahrscheinlich vereinzelt stark miniaturisiert und könnte nach der Transplantation den letzten Tritt bekommen und ausfallen. Schau dir diesen Fall mal an:

<https://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php/t/5644/>

Ähnlich deinem Fall, lichtere Stellen und mit 3300 Grafts ein gutes Ergebnis. Ich weiß allerdings nicht wie alt der Patient ist.

Zitat:Heißt dies im Umkehrschluss, das eine Haartransplantation nur bei erblich bedingtem Haarausfall möglich ist?

Bei einer vorliegenden Krankheit würde eine Transplantation keinen Sinn machen, da ja auch die transplantierten Grafts ausfallen könnten.

Subject: Aw: Vorstellung und Einschätzung

Posted by [-Mark-](#) on Fri, 06 Jan 2017 22:53:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Domi,

eine HT macht tatsächlich nur bei erblich bedingtem Haarausfall Sinn. Ob bei dir vielleicht eine Krankheit schuld ist, könnte ein Hautarzt abklären. Das würde ich ruhig mal machen. Wenn du das ausgeschlossen hast, kannst du immer noch Beratungsgespräche bei Top-Docs ausmachen. Ich empfehle immer, mehrere zu machen, damit einen Vergleich hat und sieht, mit wem die Chemie am besten passt.

Subject: Aw: Vorstellung und Einschätzung

Posted by [Domi89](#) on Mon, 09 Jan 2017 10:21:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für eure Antworten.

Ich werde mich mal mit einem Hautarzt in Verbindung setzen und anschließend die Kliniken kontaktieren.
